



ihrer Ernährung auf die Function ihrer Luftwurzeln angewiesen. Der Vortragende hing einen Zweig von *Spironema fragrans* in einem holländischen Kasten an ein Stück Holz gebunden frei in der Luft auf. Nach einem Jahre hatten sich nach und nach viele Luftwurzeln gebildet, der Zweig verlängerte sich zugleich und entwickelte 10 neue Blätter. Er erfuhr dabei eine Gewichtszunahme von 21.223 Grm. was mehr als das Doppelte des ursprünglichen Gewichtes betrug. Diese Pflanze erhielt sich also nicht bloss, sondern vergrösserte sich sogar einzig und allein von jenen Stoffen, die ihr die Luft darbot.

Literarische Notizen.

— Von Bouché's Werke über die Blumenzucht, erscheint eine neue Auflage in Lieferungen, welche zu 7 Bogen stark in einer Anzahl von 18 — 20 das Werk abschliessen sollen.

— Von Dr. J. Georg Bill ist ein Werk, „Grundriss der Botanik für Schulen,“ erschienen.

— Von Kützing's „*Tabulae phycologicae*“ ist der dritte Band erschienen, der vierte Bd. befindet sich unter der Presse, und die erste Hälfte desselben wird im Juni d. J. ausgegeben worden.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Makowsky in Brünn, mit Pflanzen aus Mähren. — Von Hrn. Braun in Wien, mit cultivirten Pflanzen. — Von Hrn. Römer in Namiest, mit Pflauzen aus Belgien. — Von Hrn. Huter in Botzen, mit Alpinen aus Tirol. — Von Hrn. Stur in Wien, mit Alpinen aus Tirol und Ober-Oesterreich. — Von Hrn. Böckel in Oldenburg mit Pflanzen aus Oldenburg.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Nannheim in Mandel, Dr. Jechl in Budweis, Präsidenten Weselsky in Kollin, Apotheker Vsetecka in Nimburg, Baron Hausmann in Botzen, Professor Graf in Klagenfurt, Professor Bilimek in Hainburg, Professor v. Pawlowski in Piessburg, Dr. Lagger in Freiburg, Ambrosi in Borgo d. V., Präsidenten Josch in Klagenfurt und Dr. Wirtgen in Coblenz.

Mittheilungen.

— Schultes's Herbarium wurde von der Universität Charkow in Klein-Russland um 3000 R. Ass. angekauft.

— *Ceratocephalus orthoceras* besitzt eine blasenziehende Eigenschaft und wird von den Kalmücken als Heilmittel gegen die Gicht in Form eines Umschlages der zerquetschten Pflanze mit Erfolg angewendet.

— Samenkörner, welche $6\frac{1}{2}$ Zoll tief in der Erde liegen, gehen, wie Versuche bewiesen haben, gar nicht auf, dagegen geben die ganz seichten oder dünn mit Erde bedeckten die kräftigsten Pflanzen.

— Einen Preiss von 50000 fl. hat die spanische Regierung auf die sicherste Heilart der Traubenkrankheit ausgesetzt.

— Dr. L. Rabenhorst veranstaltet eine neue Ausgabe von „*Klotzschii Herbarium mycologicum*.“

— Longmaid in England hat sich ein Patent auf die Verwendung von Seegras zum Ersatze des Guano ertheilen lassen. Er verwandelt das Seegras in ein Pulver und benutzt es dann bei der Drillcultur. Im verfloffenen Jahre sollen schon mehrere sehr gelungene Versuche mit diesem neuen Düngemittel gemacht worden sein.

— Die Gesellschaft zur Aufmunterung der Nationalindustrie in Paris hatte vor einem Jahre einen Preis von 12000 Franken für das beste Mittel zur Bekämpfung der Traubenkrankheit ausgeschrieben, in Folge dessen 115 Aufsätze eingelaufen sind, von denen die Arbeit eines Professors an der Ackerbauschule zu Grignon insoferne von Wichtigkeit ist, als sie feststellt, dass diese Krankheit schon in den ältesten Zeiten geherrscht hat.

— Aus Rüben wird in Foulain ein Pappendeckel fabricirt, der alle Bedingungen der Festigkeit, Leichtigkeit und Zähigkeit besitzen soll.

— Correspondenz. — Hr. V. in S.: „Von der angetragenen Pflanze sind bis 500 Exemplare willkommen.“ — Hr. L-r in N-e: „Mit Dank erhalten. *G. int.* in 30 Exemplaren angenehm.“ — Hr. R-r in N-t: „Die Correspondenz *pag.* 88 mit R. in N. bezeichnet, stand in keiner Beziehung zu Ihnen.“ — Hr. Dr. S-r in K-z: „Eine Sendung wird für Sie vorbereitet.“

— „Ausweis.“ — An freundschaftlichen Beiträgen für einen leidenden Botaniker sind bei der Redaction eingegangen: „Von Hr. Director Schott in Schönbrunn, 8 fl. CM. — Von Hr. Ferd. Ad. Dietl in Pressburg 2 fl. — Von Frau Josephine Kablik in Hohenelbe, 20 fl. — Von Hr. A. Neilreich in Wien, 10 fl. — Von den Hrn F. und A. P-y in Wien, 10 fl. — Von Hr. F. R. in Wien, 5 fl. — Zusammen 55 fl., hierzu von früher 17 fl., also im Ganzen 72 fl. CM. — Fernere Beiträge werden angenommen bei der Redaction: „Wien, Wieden, Neumannsgasse Nr. 331“ und in Grätz bei „Frau O. v. K. im Schwarzenberg'schen Hause in der Bürgergasse, 1. Stock.“

I n s e r a t.

Einladung zur Pränumeration auf den XXXVII. Jahrg. (1854)
der Zeitschrift:

„F l o r a“

oder:

„Allgemeine botanische Zeitung.“

Herausgegeben von der königl. bayer. botanischen Gesellschaft zu Regensburg.

Redigirt von **Dr. A. E. Fürnrohr.**

Jede Woche erscheint 1 Bogen in Gross-Octav, oft von Steintafeln und andern Beigaben begleitet. Die Hauptkommissions-Niederlage dieser Zeitschrift hat für Oesterreich die Buchhandlung C. Schaumburg et Comp. in Wien, ausserdem Friedr. Hofmeister in Leipzig. Uebrigens kann auch dieselbe gegen Vorausbezahlung von 5 fl. C. M. für den Jahrgang durch jede k. k. Postzeitungs-Expedition, bei welcher man unmittelbar die Bestellung zu machen hat, bezogen werden.

Redacteur und Herausgeber **Alexander Skofitz.**

Verlag von **L. W. Seidel.** Druck von **C. Ueberreuter.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 111-112](#)